

Dividenden 1901—1917: $5\frac{5}{6}$, $11\frac{2}{3}$, $5\frac{5}{6}$, $5\frac{5}{6}$, 7, $11\frac{2}{3}$, 14, $11\frac{2}{3}$, 14, 14, 14, $11\frac{2}{3}$, $11\frac{2}{3}$, $10\frac{1}{2}$, $11\frac{2}{3}$, $11\frac{2}{3}$, $14\frac{0}{10}$ (M. 1200). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Komm.-Rat Th. Wiedemann.

Prokuristen: Ad. Baumann, Ph. Pfeiffer, Emil Lauth, K. Daenner, Ernst Gröger.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Komm.-Rat Jos. Böhm, München; Stellv. Komm.-Rat Clem. Martini, Gutsbes. Ernst Forster sen., Reichsrat Alfr. Freih. v. Schäßler, Rentier Dr. jur. Karl Gwinner, Rittmeister a. D. Lothar Merz, Augsburg.

Zahlstellen: Augsburg: Eigene Kasse, Fil. der Bayer. Vereinsbank.

Kammgarn-Spinnerei Bietigheim in Bietigheim i. W.

Gegründet: 10./9. 1856; eingetr. 13./2. 1857.

Zweck: Betrieb einer Kammgarnspinnerei. Die Fabrik ist eingerichtet auf 33720 Spinn- u. 4000 Zwirnspeindeln. Es sind für 90 Familien Arb.-Wohn. m. Nutzgartenanteil vorhanden. Am 26./6. 1912 verursachte ein grosser Brand einen Schaden von M. 1166558, welcher durch Versch. gedeckt war. Der abgebrannte Teil wurde 1913 neu hergestellt, mit neuen Masch., neuer Turbinenanlage u. Einricht. für elektr. Betrieb ausgerüstet; hierzu wurden ausser obiger Versch.-Summe noch M. 300000 vom Betriebskapital verwendet. Seit Ende 1914 ist die Ges. mit Heereslieferungen beschäftigt; 1916 Aufnahme der Papiergarnfabrikation.

Kapital: M. 1200000 in 1200 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. fl. 1000000; über die Wandlungen des A.-K. siehe ds. Handb. Jahrg. 1913/14. A.-K. bis 1916 M. 1500000 in 500 abgest. St.- u. 1000 Prior.-Aktien à M. 1000. Letztere hatten Anrecht bis 1915 auf 6% Vorz.-Div. mit event. Nachzahl.-Pflicht. Die G.-V. v. 12./4. 1916 beschloss die finanzielle Neuorganisation der Ges. durch Herabsetz. des A.-K. von M. 1500000, auf M. 1200000, durch Zus.leg. der St.-Aktien 5:2, also von M. 500000 auf M. 200000. Der Buchgewinn von M. 300000 diente zu Rücklagen. Auch erfolgte die Gleichstell. der beiden Aktiengatt., mit Wirkung ab 1./1. 1916, indem die Prior.-Aktionäre verzichteten auf die Nachzahlung von 4% für 1915, sowie auf die Vorzugsrechte ab 1916 in Bezieh. auf Gewinnanteil, sowie auf den Anspruch an den Liquidationserlös für die fernere Zukunft.

Hypothekar-Anleihe: M. 1500000 in 4% Partial-Oblig. v. 10./5. 1890, 2500 Stück à M. 600. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1896 in 38 Jahren durch jährl. Ausl. im März auf 1./7. Die Anleihe ist an erster Stelle auf der Gesamtanlage sichergestellt. Ende 1917 noch in Umlauf M. 914328 nebst unerhob. Zs. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1896—1916: 99, 99, 95, 95, 92, 83, 90, 96, 96, 90, 95, 97, 90, 90, 91, 90, 90, 88, —, —, 85%. Notiert in Stuttgart.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Spät. Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. einer festen jährl. Vergüt. von zus. M. 5000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 38774, Gebäude und Wasserkraft 768720, Masch. u. Geräte 417766, Wolle, Halbfabrikate, Garne, u. Abfälle 769013, Material. 24090, Kassa 8712, Deutsche Reichsanleihe 842932, Guth. 441570. — Passiva: A.-K. 1200000, R.-F. 120000, Ausserordentl. R.-F. 200000 (Rüchl. 9455), Hypoth. 914328, Buchschulden 413159, unerh. Div. 200, Kriegsgewinnsteuer 140000, Div. 120000, Tant. an A.-R. 25710, Sonderabschreib. auf Masch. 25000, z. Überführung auf Friedenswirtschaft 50000, Wohlh.-F. 250000, Vortrag 78180. Sa. M. 3311578.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allgem. Unk. 413033, Anlehens-Zs. 36912, Abschreib. 112179, Gewinn 333346. — Kredit: Vortrag 60380, Rohertragnisse 1917 835091. Sa. M. 895471.

Kurs: Gleichber. Aktien Ende 1916—1917: 105, —%. Notiert in Stuttgart.

Dividenden: Gleichber. Aktien 1916—1917: 5, 10%. Wegen der Div. der früheren St.-Aktien u. Prior.-Aktien siehe dieses Handb. Jahrg. 1916/17.

Direktion: Herm. Vischer. **Prokurist:** H. A. Dauber.

Aufsichtsrat: (6—9) Vors. Geh. Komm.-Rat. Fr. Blezinger, Stellv. Komm.-Rat Fr. Chevalier, Komm.-Rat Dr. Georg von Doertenbach, Gen.-Konsul Wilh. Federer, Geh. Komm.-Rat Otto Fischer, Stuttgart; Dir. Rob. Furch, Esslingen; Bankier Hch. Keller, Rechtsanw. Dr. jur. Ernst Kiemeyer, Geh. Hofrat C. von Staib, Stuttgart.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Stuttgart: K. Württemb. Hofbank, Württemb. Vereinsbank, sowie deren Filialen u. Kommanditen, G. H. Kellers Söhne, Württemb. Bankanstalt, Doertenbach & Cie., Stahl & Federer, A.-G.

Schoellersche u. Eitorfer Kammgarnspinnerei A.-G.

in Breslau. Filiale in Eitorf.

Gegründet: 8./5. 1901 mit Wirkung ab 1./6. 1901; eingetr. 28./5. 1901. Firma u. Sitz bis 17./3. 1908 Kammgarnspinnerei u. Weberei Eitorf A.-G. in Eitorf. Die Ges. übernahm käuflich von dem Rechtsanw. Paul Kump, Konkursverwalter der Kommandit-Ges. Kammgarnspinnerei Eitorf Karl Schäfer & Cie., die sämtl. Fabrikanlagen u. Grundstücke nebst Immobil.-Zubehör. etc. für M. 1290000. Die übernommenen Vorräte betragen M. 956902. Am 14./3. 1908 fusionierte das Eitorfer Unternehmen mit der Schoeller'schen Kammgarn-Spinnerei in Breslau, welche 1842 von der preussischen Seehandlung mit ca. 3000 Spindeln gegründet worden ist u. im Jahre 1849 an den Geh. Komm.-Rat Leopold Schoeller aus Düren verkauft wurde.